



Volker Mayer-Lay

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Bodensee

Abgeordnetenbüro

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel: (0 30) 227 – 74 123
Fax: (0 30) 227 – 76 478
Volker.mayer-lay@bundestag.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Berlin, 17. November 2022

Kompromisslösung – neuer Standort für Christoph 45 gefunden

In der Standortfrage bezüglich des aktuell noch am Klinikum Friedrichshafen stationierten Rettungshelikopters Christoph 45 zeigt sich der Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Bodensee, Volker Mayer-Lay (CDU), zufrieden über die Entscheidung, diesen in Zukunft in Wittenhofen im Deggenhausertal zu stationieren. Seiner Meinung nach handelt es sich dabei klar um eine Verständigungslösung. Nachdem die Petition gegen die Verlegung des Rettungshubschraubers in den Bereich Bavendorf im Landkreis Ravensburg, gescheitert war, hatte Mayer-Lay angeregt, über Alternativmöglichkeiten zumindest nachzudenken. Schließlich sei das Ziel des Innenministeriums, eine bessere Erreichbarkeit von Notfallversorgung per Helikopter im Kreis Sigmaringen zu erreichen, – wenn überhaupt – nur durch eine Verlegung des Hubschraubers nach Nordwesten und nicht nach Nordosten zielführend. Dieser Argumentation hatte sich auch das Landratsamt des Bodenseekreises angeschlossen und sich für einen Standort im Bodenseekreis eingesetzt, wofür sich Mayer-Lay explizit bedankt.

Durch die nun getroffene Entscheidung wird im Bereich Deggenhausertal nun – nicht nur durch die Stationierung des Helikopters, sondern unter Umständen auch gemeinsam mit der Stationierung eines zusätzlichen Rettungswagens, die in diesem Bereich ohnehin angedacht ist – ein neuer Rettungsstandort entstehen. In welchem Umfang genau, wird sich noch zeigen. Allerdings könne durch die geographische Nähe ermöglicht werden, dass das erfahrene Personal des Klinikums Friedrichshafen hier weiterhin zu Flugrettung eingesetzt wird.

„Ich habe mich in der Vergangenheit – auch aus Kostengründen – klar für den Erhalt des Standorts am Klinikum Friedrichshafen ausgesprochen, so Mayer-Lay.“ Die flächendeckende zeitnahe Notfallversorgung ist aber ein starkes Argument, das nicht allein mit Geld aufzuwiegen ist“, so der Abgeordnete weiter. Da die Pläne des Innenministeriums auf einem Gutachten basierten, welches eine Verlegung des Helikopters als notwendig darstelle, sei der nun beschlossene Verbleib im Bodenseekreis zumindest als Teilerfolg anzusehen, gerade auch da sich der vorgesehene Bereich der Gemeinde Deggenhausertal sowohl sich geographisch als auch synergetisch hervorragend anböten, so Mayer-Lay weiter. „Ich freue mich sehr, dass der Ansatz einer Verlegung innerhalb des Bodenseekreises als Alternative erörtert und letztlich als Lösung ausgewählt wurde“, schließt der Abgeordnete seine Pressemitteilung.